

Arbeitskreis THÜRINGER FAMILIEN Organisationen e.V.
Johannesstraße 127 / 99084 Erfurt

Thüringer Landtag
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Mitglieder des AKF: Deutscher
Familienverband -
LV Thüringen (DFV) / Evangelische
Arbeitsgemeinschaft für Familienfragen,
Landesarbeitskreis
Thüringen (eaf) / Familienbund der
Katholiken im
Bistum Erfurt und im Freistaat Thüringen
e.V. (FDK) /
Verband Alleinerziehende Mütter und Väter,
LV Thüringen e.V. (VAMV) / Landesverband
der Pflege-

Erfurt, 30.05.2024

Stellungnahme des Arbeitskreises Thüringer Familienorganisationen zum
vierten Gesetz zur Änderung des Thüringer Kindergartengesetzes (Drs.
7/8644 NF, Vorlagen 7/6576 und 7/6579)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchte Ihnen herzlich dafür danken, dass Sie uns erneut die
Gelegenheit geben, die Position des Arbeitskreises Thüringer
Familienorganisationen (AKF) darlegen zu dürfen.

Die grundsätzlichen Aussagen des AKF e.V. zu diesem Gesetz haben
entsprechend der Stellungnahme vom 7.12.23 zum letzten
Anhörungsverfahren weiterhin Bestandskraft. Ergänzend gehen wir
hiermit auf die Fragestellungen in Anlage 5 ein.

1. Unserer Auffassung nach ist die Weiterentwicklung der Qualität des
Thüringer Kindergartengesetzes für die Eltern in Thüringen von
herausragender Bedeutung, da es die elterliche Aufgabe der Erziehung,
Betreuung, der frühkindlichen Bildung und der Vereinbarkeit von
Familie und Erwerbstätigkeit maßgeblich unterstützt. Eine Verbesserung
des Personalschlüssels bedeutet diese überfällige Qualitätssteigerung
der Förderung und Betreuung der Kinder und ebenso die überfällige
Verbesserung der Arbeitsbedingungen für das pädagogische Personal.

Laut Thüringer Landesamtes für Statistik sind nahezu alle Kommunen in
Thüringen und damit nahezu alle Kindergärten in Thüringen bereits
aktuell oder in Kürze von rapide sinkenden Kinderzahlen betroffen.

Vorstandsvorsitzender:
Stellvertreterinnen:

FAMILIEN
eine Stimme
geben

www.familien-in-thueringen.de

Dies betrifft insbesondere - aber nicht nur - strukturschwache Regionen also den ländlichen Raum. Im Falle der Beibehaltung des jetzigen Personalschlüssels bedeutet dies kurzfristig und absehbar einen Stellenabbau von über 1000 Vollzeitstellen im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher.

Der AKF beteiligt sich intensiv in Allianz für einen besseren Personalschlüssel in Thüringer Kindergärten. Dort wird von Einrichtungsleiter*innen und sozialen Trägern bereits ab kommendem Kindergartenjahr (August 2024) von entsprechendem Personalabbau berichtet, sollte eine Gesetzänderung nicht sehr kurzfristig Abhilfe schaffen.

Angesichts dieser Situation wird nach unserer Auffassung die Verbesserung des Personalschlüssels die Voraussetzung dafür sein, dass bisherige pädagogische Personal für die Einrichtung, für die Träger und nicht zuletzt für das gesamte Land zu sichern und nicht in einen Personalmehrbedarf zu führen.

Es wäre fachlich und politisch geradezu fahrlässig, angesichts der Bedeutung der Kindertageseinrichtungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, frühkindlicher Bildung und der Attraktivität des ländlichen Raums diese Situation im Bewusstsein all ihrer Folgen untätig hinzunehmen.

2. Bereits in der Stellungnahme im Dezember letzten Jahres haben wir ausführlich die vier Schwerpunktaspekte; Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels, Einrichtung eines Zentrums für frühkindliche Bildung, Neugestaltung der Berechnung der Elternbeiträge und das dritte beitragsfreie Kitajahr dargelegt. Aus unserer Sicht müssen diese Entwicklungen zusammengehen. Aufgrund der beschriebenen Dringlichkeit und des bevorstehenden Ablaufs der Legislaturperiode halten wir es für notwendig, zunächst die infolge einer Verbesserung des Personalschlüssels notwendige kindbezogene Refinanzierung für die Kommunen zu gewährleisten.

3.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass sowohl die Regierungsfractionen als auch die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag die längst überfällige Notwendigkeit der Verbesserung der Personalschlüssel erkannt haben und endlich in die Tat umsetzen wollen. Die weit darüber hinausgehenden und wissenschaftlich fundierten Anforderungen der Personalausstattung in der frühkindlichen Förderung haben wir in unserer damaligen Stellungnahme beschrieben. Wir erwarten angesichts der bereits beschriebenen Dringlichkeit und des bereits im Gange befindlichen

Vorstandsvorsitzender: .
Stellvertreterinnen:



Personalabbaus, dass sich beide Antragsteller ihrer politischen und fachlichen Verantwortung bewusst sind und noch in dieser Legislaturperiode zu einer Lösung finden, die den ansonsten unausweichlichen Personalabbau samt allen beschriebenen Folgen verhindert.

Die Inkraftsetzung muss derart kurzfristig erfolgen, dass ein Personalabbau verbunden mit der Schließung von Gruppen bis hin zur Schließung kleinerer Einrichtungen insbesondere im ländlichen Raum verbindlich vermieden wird. An diesem Ziel muss sich die Inkraftsetzung primär orientieren.

5. Mit Blick auf die Hochrechnungen der Kinderzahlen (entsprechend TLS Statistiken) in Thüringer Kindertageseinrichtungen in den kommenden Jahren halten wir diese Personalschlüssel (Kinder ab 3 Jahren 1:12) erstens für längst überfällig und zweitens für realisierbar.

6. Angesichts der Dringlichkeit erwarten wir jetzt eine pragmatische Lösung beider Antragsteller noch für diese Legislaturperiode, die die beiden Ziele „Verhinderung von Personalabbau“ und „Verbesserung von Qualität und Arbeitsbedingungen“ beinhaltet. Darüber hinausgehend wird es Aufgabe in der kommenden Legislaturperiode seine, weitere Verbesserungen in der frühkindlichen Förderung vorzunehmen. Die Zielsetzungen haben wir in unserer damaligen Stellungnahme beschrieben. Sie werden u.a. alljährlich im Rahmen des Monitorings zur frühkindlichen Förderung für alle Bundesländer vergleichend dargestellt. Thüringen befand sich dabei im Hinblick auf die Personalausstattung und auf die Arbeitsbedingungen dieses Personals und damit verbunden auf die Qualität, Zufriedenheit und auf damit die Vereinbarkeit im familiären Bereich und bisher stets im Schlussfeld.

gez. für den Vorstand AKF e.V.

Vorstandsvorsitzender:
Stellvertreterinnen:



www.familien-in-thueringen.de